

AN EIN PFERD GELEHNT AUFGABEN ERLEDIGEN

Die Geschichte stammt aus Südliche Dynastien - Liu Yiqing

"Neue Auffassung der Geschichten der Weltliteratur"

Text überarbeitet von Zou Huali / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Wei Jin-Dynastie traf ein Beamter im östlichen Jin-Reich bei einer Bootsfahrt über einen Fluss auf einen Dichter namens Yuan Hong, der auf dem Boot arbeitete. Der Beamte stellte sofort fest, dass Yuan Hong sehr talentiert war und bat diesen, Dokumente für die örtliche Armee zu verfassen. Yuan Hongs Arbeit war herausragend gut und so machte er sich langsam einen Namen.

Allerdings war der neue Übergeordnete des Dichters - Heng Wen - eine sehr ehrgeizige Person, weswegen Yuan Hong oft Probleme mit ihm hatte. Einmal nach einer erneuten Auseinandersetzung zwischen Yuan Hong und Heng Wen beschloss letzterer, Yuan Hong nicht weiter als Dichter zu beschäftigen, sondern ihn zum Fußsoldaten zu degradieren und dort mit den Truppen marschieren zu lassen.

Als die Armee an der Front angekommen war, sollte eine öffentliche Bekanntmachung verfasst werden, um die Soldaten zu ermutigen. Heng Wen hatte allerdings keine Zeit über die Bekanntmachung - die sofort geschrieben werden musste - nachzudenken, und ließ aus diesem Grund nach Yuan Hong rufen, mit dem Befehl, die Bekanntmachung zu schreiben. Yuan Hong war so talentiert, dass er nur Stift und Papier nehmen musste, sich an ein Pferd lehnte und den Artikel in kürzester Zeit fertig stellte. Als Heng Wen dies sah, war er sehr zufrieden und gab Yuan Hong sofort seine alte Position zurück.

Die Redewendung "An ein Pferd gelehnt Aufgaben erledigen" beschreibt heutzutage Menschen mit besonders scharfem Verstand und herausragenden Fähigkeiten.